

Schonende Materialförderung

Der Gerätehersteller WIWA präsentierte sich dem Fachpublikum als Spezialist auf dem Gebiet der protektiven Oberflächenbeschichtung sowie der schonenden Materialförderung und gab auf der ECS einen Einblick in die Einsatzvielfalt des Pumpenangebots. Thematisiert wurden verschiedenste Lösungen – so auch für klebtechnische Anwendungen. So setzt beispielsweise der Kleinwagenhersteller Suzuki neben vielen weiteren richtungweisenden Fertigungstechnologien im Karosseriebau auf alternative Verbin-



dungstechniken. Mit über 50 WIWA-Extrusionspumpen hat Suzuki einen Automationsprozess realisiert, der die vollautomatische Verklebung verschiedener Karosseriebestandteile bis zur vollständigen Fahrzeugkarosserie zulässt. Die Materialförderung des eingesetzten Hochleistungsklebstoffes erfolgt mittels Schöpfkolbenpumpen der Baureihe Vulkan, die den Klebstoff zu einer Dosiervorrichtung am Roboterarm fördern. Der Roboterarm fährt die zu verklebenden Stellen ab, und der Klebstoff wird automatisch mit der idealen Vorschubgeschwindigkeit und der maximal benötigten Menge auf die Karosserieteile aufgetragen.

Weitere Infos: Wilhelm Wagner GmbH & Co. KG, 35631 Lahnuu, info@wiwa.de, www.wiwa.de